

Testfahrten mit höheren Geschwindigkeiten

Die RhB prüfte mit verschiedenen Zugszusammensetzungen, welche Fahrzeuge resp. Drehgestelle sich für eine Geschwindigkeitserhöhung eignen. Am 31.1.2018 überführte Triebzug 3515 neben dem als Messwagen dienenden BD 2481 fünf Güterwagen von Landquart bis Untervaz, von wo aus Richtung Chur diverse Testfahrten mit bis zu 110 km/h stattfanden.



Foto: Thibert Keller

Fotos: Thibert Keller



Am 29. Januar 2018 treffen die von Samstägern kommenden Makies-Triebwagen in Luzern ein.



Bewegung im Makies-Triebfahrzeugpark

Makies verfügt über die ex-SOB-BDe 576 049 «Babette», die BDe 576 056 «Elisi» sowie die BDe 576 057 «Jeanette». Dazu gibt es noch den Ersatzteilstender 055. Neuester Zuwachs ist der BDe 576 059, der bis im Sommer entsprechend angepasst wird.

Neben internen Fahrten im Bereich Zell-Gettnau fährt Makies auch andere Destinationen an. Zum Beispiel Affoltern am Albis, wo der Zug das dortige Kieswerk über ein elektrifiziertes Anschlussgleis erreicht. Formiert sind die Züge normalerweise aus elf eigenen Schüttgutwagen mit je einem Triebwagen an beiden Enden. Sie sind untereinander über Vielfachsteuerungskabel verbunden. Um bei der Destination Rothenburg dem Fahrleitungsende nicht zu nah zu kommen, steht seit dem 29. Januar 2018 der BDe 576 056 andersrum auf den Schienen. Die Aktion erfolgte auf der Luzerner Drehscheibe anlässlich der Rückkehr der drei Triebwagen nach dem Jahresunterhalt bei der SOB in Samstägern. Gleichentags gab es Instruktionfahrten bis Sursee, weil der Kriespendel nach Bedienung von Rothenburg je nach Zuglage zum Wenden nach Sem-pach, allenfalls bis Sursee fahren muss. TK

Der BDe 576 056 hat eine Halbrunde auf der Luzerner Drehscheibe hinter sich, sodass sich mit der neuen Stromabnehmerposition die Destination Rothenburg besser bedienen lässt.